

Maibummel, 14.5.24

Noch schnell ein misstrauischer Blick gegen die schaurigen von Westen aufziehenden rabenschwarzen Gewitterwolken (heute herrscht ja der Wetter-Clown Bonifaz), und schon wandert eine stattlich Gruppe Gleichgesinnter durch eine schöne, unberührte Felderlandschaft zwischen Bützberg und Thunstetten, gegen Thunstetten Hof. Ein entzückender Weiler, den niemand von uns eigentlich kennt, und wo uns im Kellergewölbe seines lauschigen Stöcklis Hans-Jörg Iseli zum Aperero aufwartet. Doch den Clou entdecken wir erst noch: Rund um's Haus, «Joggis Minimuseum» mit uralten Kolossen von riesigen Einzylinder-zweitakt-Dieselmotoren aus der alten Zwischenkriegszeit. Und deren alle bringt Iseli Joggi, wie er sich selbst nennt, mit etwelchen Anstrengungen schliesslich zum Laufen. Es ist dies ein Stampfen, Zischen, Rattern, Rauchen, der kernige »sound« eines 1940-Hürlimanns dazwischen, ein Vibrieren von Schwungrädern und Transmissionsriemen. Die liebevolle Hingabe von Joggi Iseli an all seine gesammelten Maschinen ist absolut berührend.

Nach einigen schönen Liedern in der Abendsonne vor dem Stöckli geht's weiter zu Fuss und per Auto zur Schorener Eisbahn, die wir – eingedenk der immer noch schmerzenden Frustrationen Langenthaler Finanz- und Sportpolitik – mit einem Anflug von Nachdenklichkeit betreten. Dann aber sorgt This Stampfli im Restaurant «Time out» für gute Stimmung und Erlesenes aus seiner Küche, wir singen, so schön wie möglich, unsere Lieder- derweil daneben gerade eine Juniorenmannschaft Rollhockey spielt - plaudern noch lange über dies und das und bedanken uns bei Hanspeter Pizzolato für die gelungene Organisation.

Dann, auf dem Heimweg, welch Geschenk: Warme, ruhige Frühsommernacht. Bonifaz, der Wetter-Clown hat für uns das Gewitter abgewendet.